

Kapitel / Thema	Ziele (Redemittel, Stil)
-----------------	--------------------------

<b>1 Werkzeug</b> Seite 11	<p>Erwerb (meta-)sprachlicher Mittel, um sprachliche und kulturelle Probleme in der Zielsprache zu lösen</p> <p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstmachen verschiedener Rollen von Gesprächspartnern</li> <li>- Register und Stil</li> </ul>
-------------------------------	---

Inhalt
--------

- ◆ **Kommunikation:** Das Dreieck im Kreis (Thema, Sprecher, Partner in der Situation)
- ◆ Wie spricht man mit wem?, wann? und wo?  
Verschiedene Ebenen von „Sprechen“ und „mündlicher Kommunikation“ Individuell oder mit dem ganzen Kurs
- ◆ „sprechen“ – Synonyme  
*Partnerarbeit:* Metakommunikation, Erklären, Beschreiben und Umschreiben von Wörtern
- ◆ **Redemittel**
- ◆ Die Panne und der Werkzeugkasten
  - ◆ Sprachliche Pannen und (meta-)sprachliches Werkzeug
  - Individuell:* Bearbeiten der Redemittel
  - Partnerarbeit:* Anwenden der Redemittel / Smalltalk
  - ◆ Missverständnisse und größere Pannen
  - Individuell:* Bearbeiten der Redemittel
  - Partnerarbeit:* Anwenden der Redemittel (Besprechen und Klären von u. a. kulturellen Missverständnissen)

<b>2 Smalltalk</b> Seite 23
--------------------------------

Erkennen von linguistischen und paralinguistischen Elementen, die authentische Gespräche (im Deutschen) kennzeichnen

Der Einsatz dieser Elemente, um ein Gespräch natürlich und positiv zu gestalten

*Smalltalk:* Katalog von gängigen Smalltalk-Themen und der Umgang mit ihnen

- ◆ Smalltalk-Themen  
*Partnerarbeit:* Worüber spricht man / spricht man nicht, mit wem?, wann? und wo?
- ◆ Der gute Zuhörer: Feedback-Signale
- ◆ Das „Hm“  
*Kleingruppe:* Welche Bedeutung haben verschiedene „Hms“?  
Welche „Jas“ oder „Hms“ drücken auf Deutsch verschiedene Stimmungen oder Kommentare aus?
- ◆ *Spiel:* Feedback-Bingo (Gruppen à 4–6 Spieler)
- ◆ Die Geschäftskontakte-Kartei  
*Partnerarbeit mit Partnerwechsel*  
Sprechen über die eigene Person, Smalltalk, aktives Zuhören

**3**

**Selbst-  
darstellung:  
Werdegang,  
Arbeit**  
Seite 31

Sprechen über den persönlichen Werdegang, aktuelle Arbeitsaufgaben und Zukunftspläne

Das Üben einer „für deutsche Ohren angemessenen“ Selbstdarstellung

◆ „Klappern gehört zum Handwerk“

◆ Wie sind Sie?

*Individuell:* Wortschatzarbeit

*Kleingruppe:* Anwenden von Redemitteln und Wortschatz

*Partnerarbeit:* Wie stellt man sich in welcher Situation dar?

*Plenum:* Eigenschaften und ihre Bewertung im internationalen Vergleich

◆ Welche Fähigkeiten haben Sie?

*Individuell:* Erreichte Ziele – erbrachte Leistungen

*Kleingruppe:* Über erbrachte Leistungen sprechen – Redemittel anwenden

◆ *Interkulturelles:* Was erzählt man wo und wie über sich?

*Partnerarbeit/Kleingruppe:* Informations- und Erfahrungsaustausch

◆ Ihr beruflicher Werdegang

*Individuell:* Wortschatz und Redemittel

*Partnerarbeit:* Anwenden der Redemittel

**4**

**Firma  
Branche**  
Seite 40

Das Sprechen über

- die eigene Firma und Branche
- Abteilungen, Stellenbezeichnungen und Aufgabengebiete
- bestimmte Gegebenheiten im eigenen Unternehmen / Land im Vergleich mit deutschsprachigen Unternehmen / Ländern

◆ Wer ist eigentlich zuständig?

*Plenum/Partnerarbeit:* Erarbeiten und Anwenden von Wortschatz und Redemitteln

◆ Ihre Firma aus der Sicht des Mitarbeiters

*Partnerarbeit:* Rollenspiel – Anwenden der Redemittel

◆ Das ideale Unternehmen: Wortschatz, Redemittel und Diskussion

◆ Ein Unternehmen mit positivem Image

*Kleingruppe:* Diskussion

## 5

### Büroalltag

Seite 47

Der Umgang mit kleineren und größeren Problemen im Büroalltag: Was macht man? Wie kann man es versprachlichen?

Thematisieren verwandter Hintergrundprobleme wie „Hierarchie“, „Männer und Frauen im Beruf“, „Arbeitszeiten“ ...

#### A. Die kleineren Ärgernisse

- ◆ Die Kaffeetasse *Partnerarbeit*, Gespräch: Was würden Sie tun, was sollte man tun?
- ◆ Wie sagen Sie, was Sie stört? *(Partnerarbeit, Rollenspiele)*
- ◆ Schimpfen tut gut! *Partnerarbeit, Rollenspiele: „sich aufregen“ als Smalltalk-Thema.*

#### B. Die größeren Ärgernisse – Umfrage

- ◆ *Kleingruppen*: Teamsitzung 1: Planung der Umfrage
- ◆ *Partnerarbeit / Partnerwechsel*: 2: Interviews anhand des Fragebogens
- ◆ *Kleingruppen*: Teamsitzung 3: Auswertung und Beurteilung der Lösungsvorschläge
- ◆ *Plenum*: Präsentation der Ergebnisse
- ◆ *Partnerarbeit*: Rollenspiele

## 6

### Wie sagt man seine Meinung

Seite 55

Graduelle Steigerung:  
 – vorsichtige Meinungsäußerung  
 – Standpunkte vertreten  
 – überzeugen wollen

- ◆ „Das finde ich nicht“ – Wenn Sie nicht sagen wollen, was Sie denken – „Ja, genau das finde ich auch!“ *Finden Sie Ihre persönliche Ausdrucksweise. Wortwahl und Betonung*  
*Individuell*: Bearbeiten der Redemittel: Auswahl und Betonung  
*Partnerarbeit*: Behauptungen und Einstellungen, Anwenden der Redemittel
- ◆ „Der Ton macht die Musik“ – oder die Diskussion: sich äußern – reagieren – argumentieren – sich zurückziehen  
*Individuell*: Bearbeiten der Redemittel  
*Partnerarbeit*: Anwenden der Redemittel im Rollenspiel
- ◆ Diskussionen in *größeren Gruppen*: zu Wort kommen und zu Wort kommen lassen, die eigene Meinung äußern, Feedback geben, argumentieren, das Wort ergreifen, nachgeben, sich einigen  
*Individuell*: Redemittel dem persönlichen Stil entsprechend bearbeiten  
*Partnerarbeit*: Anwenden der Redemittel in einer Diskussion
- ◆ Diskussionen in *größeren Gruppen* – „Jetzt bin ich aber dran“
- ◆ Diskussionen in *größeren Gruppen* – „Lobbying“

**7****Verhandeln**

Seite 65

„Aufbau und Planung“ eines Verhandlungs- gesprächs (im Sinne des Genres in der Diskurs- analyse)

Wie verhandelt man in Deutschland / Österreich / der Schweiz im Vergleich zum Heimatland?

- ◆ Wer? verhandelt mit wem? worüber?  
*Zielvorgaben*
- ◆ Welches Argument zieht?  
*Kleingruppe*: Welches Argument in welchem kulturellen Kontext?
- ◆ Wie trifft man den richtigen Ton?  
*Individuell*: Intonation, Wortwahl, Grammatik – situationsgemäß formulieren
- ◆ Partnerarbeit: Miniverhandlungen in der Art eines Flussdiagramms – Anwenden von Redemitteln
- ◆ Eine Basis schaffen – vom Smalltalk zur Verhandlung  
*Kleingruppen*: Anwenden von Redemitteln; Rollenspiele mit Beobachter
- ◆ Eine gute Verhandlung? – Alles eine Frage der Planung!  
Strategieplanung in Gruppen  
*Rollenspiel / Partnerarbeit*

**8****Daten und Fakten**

Seite 80

Zahlen und Fakten  
Beschreiben von Statistiken  
Beschreiben von Kurven und Entwicklungen  
Beschreiben von Schaubildern  
Kommentieren  
  
Anfertigen von (Gesprächs-)Notizen

- ◆ Länder und Nachbarländer  
*Individuell*: Was wissen Sie über die / eines der deutschsprachigen Länder – über andere Länder?  
Anwenden von Redemitteln
- ◆ Vergleichen und Kommentieren  
*Individuell*: Redemittel rund um Zahlen – Anwendung
- ◆ Diagramme und Schaubilder in Worte fassen
- ◆ Beschreiben von Kurven und Entwicklungen  
*Individuell*: Bearbeiten von Wortschatz  
*Partnerarbeit*: Beschreiben von Entwicklungen
- ◆ Schaubildbeschreibung und Anfertigen von Gesprächsnotizen  
*Partnerarbeit*: Zuhören – Verstehen – Nachfragen – Kennenlernen
- ◆ Abschlusspräsentation  
*Individuell*: Präsentation eines Schaubildes mit Vortrag zu einem relevanten Thema in der *Großgruppe*

**9****Anhang**

Seite 95

Redemittel: Ausreden